



FDP | 08.06.2015 - 15:45

Führungswechsel ist Chance für Finanzplatz



Die beiden Chefs der Deutschen Bank, Anshu Jain und Jürgen Fitschen, sind nach massiver Kritik und diversen Skandalen, die die Bank Milliarden Euro gekostet hatten, zurückgetreten. Ihr Nachfolger wird John Cryan, ein Investmentbanker, der bisher im Aufsichtsrat der Deutschen Bank saß. Eine Chance auf einen Neuanfang, kommentierte Christian Lindner.

Das Geldhaus habe eine besondere Bedeutung für den Finanzplatz Deutschland, betonte Lindner im Gespräch mit der „Deutschen Presse-Agentur“. „Es ist daher im allgemeinen Interesse, wenn jetzt mit hoher Transparenz daran gearbeitet wird, dass das Institut dieser Rolle wieder unbelastet nachkommen kann.“

Hintergrund

Der angekündigte Kulturwandel und auch die Renditen waren nach dem Rücktritt von Josef Ackermann 2012 ausgeblieben. Das Urteil zur Manipulation des Libor-Zinssatzes kostete die Bank 2,6 Milliarden Euro, bei einem Schwarzgeldskandal in Russland geht es um 6 Milliarden Euro. Der Rücktritt von Jain und Fitschen ist die Reaktion auf die schleppende Aufarbeitung dieser und weiterer Skandale.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/fuehrungswechsel-ist-chance-fuer-finanzplatz>
